

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0831/2012

Abteilung: Fachbereich 4

Bearbeiter/in: Michael Stöckel

Haushaltswirksamkeit: nein

ja, bei

Produkt: 36551

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Jugendhilfeausschuss	05.09.2012	öffentlich	empfehlende Beschlussfassung

Betreff: Ersatzbau Kindertagesstätte St. Christophorus

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss folgenden

B e s c h l u s s :

Der Beschluss Nr. 3.5.1 vom 15.02.2012 wird aufgehoben und wie folgt neu gefasst:

Die **Kath. Kindertagesstätte St. Christophorus** wird im Ergebnis der erfolgten baulichen Begutachtung abgerissen.

Vor dem Abriss des Gebäudes wird am Standort „Sportplatz der Erlich – Schule“ eine viergruppige neue Kindertagesstätte für 2 Regelgruppen und 2 geöffneten Gruppen errichtet. Der bisherige Träger, die Kirchenstiftung St. Otto, übernimmt die Trägerschaft für diese neue Einrichtung.

Begründung:

Der Beschluss vom 15.02.2012 lautete:

„Die **Kath. Kindertagesstätte St. Christophorus** wird im Ergebnis der erfolgten baulichen Begutachtung abgerissen. Am gleichen Standort wird eine fünfgruppige neue Kindertagesstätte mit 1 Krippengruppe und 4 geöffneten Gruppen errichtet. 3 geöffnete Gruppen werden zunächst zur Erfüllung des Rechtsanspruchs als Regelgruppen belegt.“

Mit der Verabschiedung der Kindertagesstättenbedarfplanung 2012/ 13 ff. erhielt die Stadt Speyer die Aufträge für die Errichtung von 2 Neubauten, dem Kompensationsbau für St. Christophorus und einem zusätzlichem Neubau.

Die Standortprüfungen für den Stadtteil West haben ergeben, dass beide Gebäude in unmittelbarer Nachbarschaft entstehen werden. In der Folge wird der Umzug der bestehenden 4 Gruppen in das Ersatzgebäude vor dem Abriss des Altbaus möglich.

Dadurch werden zusätzliche Kosten für notwendige zu schaffende Übergangslösungen (z. B. Container) gespart, und die Betreuung der Kinder der Kindertagesstätte St. Christophorus ist durchgängig sichergestellt. Außerdem muss für die Phase der Bauzeit keine Reduzierung bei den Neuaufnahmen vorgenommen werden.